

# Zeit mit Gott

Mitteilungsblatt der altkatholischen Kirchengemeinde St. Salvator  
1/2025





I K O

kitchen & bar

Wipplingerstraße 6  
Tel.: 01/890 4200  
info@iko.wien  
www.iko.wien



## Altkatholische Diakonie Austria

IBAN: AT93 20111 2841 0082 401

Schottenring 17/1/3/12, 1010 Wien  
eMail: diakonie@altkatholisch.info

Tel.: +43 664 1135051  
www.diakonie.altkatholisch.info



### *Zweck: Flüchtlingshilfe*

Jeden Tag werden Menschen auf der ganzen Welt gezwungen, ihre Heimat zu verlassen und müssen ums Überleben zu kämpfen. Um wieder auf die Beine zu kommen, benötigen einige Starthilfe, Wohnung, Arbeit, Deutschkenntnisse.

### *Zweck: Ein Packerl für Bedürftige*

Wir wollen Bedürftigen zu den für uns besonderen Festen Weihnachten und Ostern ein wenig Freude und Hoffnung schenken. Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, Bedürftige mit dem Nötigsten zu versorgen.

# „Selig, die Leid tragen, sie werden getröstet werden!“

In den Seligpreisungen beschreibt Jesus einen Weg zum Glück, der deutlich von allen Ratgebern, wie wir sie gewohnt sind, abweicht. Statt: „Ernähre dich gesund, mach Bewegung, schlafe genug“ empfiehlt er: „Selig die Armen, Verachteten und Leidtragenden!“ Damit weist Jesus darauf hin, dass nicht alles, was kurzfristig Leid ist, das auch langfristig bleiben muss. Denn: Nicht jeder Spaß ist gut, nicht jedes Leid nur negativ. Denn so mancher Jux erweist sich später als schädlich oder unlustig. Umgekehrt kann man aus schwierigen Situationen auch etwas lernen. Das kann kein Freibrief sein, anderen Leid zuzufügen und es bedeutet auch nicht,

dass Leid gottgewollt ist, sondern es sagt nur: Auch trotz des Leidens gibt es Möglichkeiten, zu einem guten Leben zu kommen. Ich denke, dass der Weg der Seligpreisungen dazu

einlädt, den Glauben an das Gute nicht zu verlieren. Es ist ein Weg der Gelassenheit und der Deeskalation.

## „Selig, die ein reines Herz haben.“

Damit uns das gelingt, sollen wir ein „reines Herz“ haben. Ich denke, das bedeutet, es rein von Vor-Stellungen und Vor-Urteilen, von nach-reden oder nach-tragen, von Neben-Gedanken und Neben-Intentionen zu

halten. Wer sich offen auf das Gegenüber einlässt, offen für das, was im Hier und Jetzt geschehen kann, hält das Herz rein. Und während die Trauernden getröstet, die Hungernden gesättigt wer-

den, ist die Zusage Jesu an die mit reinen Herzen, dass sie Gott schauen. Sie erkennen Gott im Du, und so werden sie an vielen Orten Gott begegnen können.



## „Selig, die Frieden stiften, sie werden Kinder Gottes heißen.“

Die sieben Seligpreisungen steigern sich: Quasi auf der höchsten Stufe scheinen die zu stehen, die in der Lage sind, Frieden zu stiften. Sie werden als Töchter und Söhne Gottes bezeichnet.

Frieden zu stiften ist unglaublich mühsam, bedeutet es doch, Men-



schen, die verfeindet sind, zu einem Miteinander zu bewegen. Der Weg zum Frieden gelingt dabei nicht durch einseitige Schuldzuweisungen, denn die sind immer falsch. Die Grenze zwischen Gut und Böse liegt nie zwi-

schen einzelnen Personen, sondern immer in diesen selbst, sie geht immer mitten durch das eigene Herz. Daher ist die entscheidende Frage auch nicht, wer mit der Gewalt begonnen hat, sondern, wer damit aufhört. Das verlangt menschliche Größe, aber auch da gibt es Grund zur Hoffnung: So viel ist uns als Menschheitsfamilie schon gelungen! Wir haben es geschafft, Gräben zu überbrücken, die viel zu tief dafür zu sein schienen. Wir haben Kriege geführt, aber auch Frieden geschaffen. Wir haben Probleme verursacht, aber auch immer wieder Lösungen gefunden. Das alles sind Zeichen der Hoffnung, dass Gott immer wieder Wege findet, zu unseren Herzen zu sprechen, und dass es Menschen gibt, die bereit sind, sich auf diese Wege einzulassen. Das erfordert Mut, denn es verlangt, die eigenen Überzeugungen und das „Wissen“ um die Wahrheit zu hinterfragen. Das kann verunsichern, aber wer sich nicht auf Neues einlässt, wird auch nichts Neues lernen.

Lasst uns also immer wieder nach Möglichkeiten suchen, miteinander den Weg zum Leben, zur Freude in Fülle und zum ungetrübten Glück zu beschreiten.

*Das wünsche ich euch und uns.  
Seid gesegnet und behütet!*

*+ Maria*

---

## Wir stellen vor:

### Rev. Dorothee Hahn

**I**n einen evangelisch-lutherischen Theologenhaushalt geboren, bin ich mit und in der Kirche aufgewachsen. Während meines Jurastudiums bin ich - durch Gottes Humor und das Singen - in die anglikanische Episkopalkirche gekommen, der ich seit 1999 angehöre und in der ich meiner späteren Berufung, Priester zu werden, gefolgt bin.

Im Jahr 2005 wurde ich ordiniert, im Mai zum Diakon, im November zum Priester, darf also dieses Jahr mit Gottes Hilfe meine 20-jährigen feiern. Nach fünf-einhalb Jahren An-

stellung in München, wurde ich sieben Jahre nach Rumänien entsendet, wo ich mit der lokalen orthodoxen Kirche zusammenarbeitete - eine wichtige und prägende Zeit für mich, auf die ich gerne zurücksehe.

Kurz nach meiner Rückkehr wurde ich von Bischof Lederleitner zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen und bin seit 2020 als Vikarin der Gemeinde Christuskapelle, Wien-Ost, angestellt. Seit Oktober vergangenen Jahres verstärke ich das Seelsorgeteam

von St. Salvator und bin nun seit 1. Februar von Bischöfin Maria auch mit der Amtsführung betraut worden.

Priester bin ich geworden, weil ich durch mein Wirken in der Kirche Menschen in die Gemeinschaft mit Gott bringen möchte, eine Gemeinschaft die mich Zeit meines Lebens



trägt. Diese lebenspendende Gemeinschaft, die Freude und Geborgenheit, die Gott uns Menschen durch seine unbedingte Liebe schenkt, möchte ich allen vermitteln.

# Familiengottesdienste

## Ein Rückblick, ein Ausblick und eine Einladung.

**A**m 24.12.2024 wurde mit Kindern und Erwachsenen die Krippenandacht gefeiert. Im Gottesdienst besuchte uns auch ein Esel. Victoria und Franziska stellten dem Esel Fragen und er erzählte bereitwillig von seinen Erlebnissen bei der Geburt Jesu. Dabei gab der Esel Gelegenheit zum Schmunzeln, regte aber auch zum Nachdenken an.



Musikalisch bereichert wurde der Gottesdienst durch Camilla, die Saxophon spielte, und Helena an der Orgel. Die beiden schufen so eine feierliche und zugleich beschwingte Atmosphäre. Am Ende durfte natürlich auch das gemeinsame Singen von „Stille Nacht, heilige Nacht“ nicht fehlen.



Wir wollen nun wieder regelmäßig Familiengottesdienst feiern. Die nächsten Termine stehen bereits fest:

- 23. Februar 2025:** Faschingsgottesdienst, anschließend Kaffee, Tee und Krapfen im Gemeindeheim
- 13. April 2025:** Familiengottesdienst am Palmsonntag
- 15. Juni 2025:** Familiengottesdienst mit Erstabendmahl

Wir laden alle Kinder und Erwachsenen herzlich ein, bei diesen Gottesdiensten dabei zu sein. Gemeinsam wollen wir feiern, beten singen und Gott loben.

Wir freuen uns auf euch!

---

# Termine, Termine, Termine

## Gottesdienste

### St. Salvator

Wipplingerstraße 6, 1010 Wien  
Heiliges Amt der Gemeinde: jeden Sonntag um 10:00 Uhr,  
Familiengottesdienste und besondere Gottesdienste:  
siehe Seite 8.

### Gedächtnisgottesdienste:

16.03.      27.04.      25.05.      29.06.

### Baden

St. Annakapelle, Heiligenkreuzergasse 4, 2500 Baden bei Wien  
Eucharistiefeyer: jeden zweiten Samstag um 18:00 Uhr,  
Besondere Gottesdienste, siehe Seite 9-10

## Regelmäßige sonstige Termine

### Suppentopf

Wipplingerstraße 6, 1010 Wien  
Jeden Mittwoch um 9:30 Uhr

### Online Taizé – Abendgebet zur Bußzeit

06.03.      13.03.      27.03.      03.04.      10.04.

Ab 19:00 via Zoom.

Zur Ruhe für alle Teilnehmer erhalten wir die Zugangsdaten bei  
dorothee.hahn@alkatholiken.at.

### ... aus den anderen Wiener Kirchengemeinden

### Singend miteinander in Wien Nord (Guter Hirte)

Für alle Interessierten, die gerne mal wieder singen möchten:

An folgenden Sonntagen, nach dem Gottesdienst und der Agape, um ca.  
12:00 Uhr werden wir im Gemeindeheim (Dammstraße 7-9, 1200) ein offenes  
Singen veranstalten. Alle, die gerne singen sind dazu herzlich eingeladen:

16.3.      28.4.      18.5.      22.6.

# Besondere Gottesdienste, besondere Veranstaltungen

## ... in St. Salvator

Jeden Sonntag um 10:00 Uhr; zusätzlich:

So., 23.02.	10:00	Familiengottesdienst zum Fasching
Mi., 05.03.	18:00	Aschermittwoch
Fr., 07.03.	18:00	Weltgebetstag der Frauen in der Lutherischen Stadtkirche: Dorotheergasse 18, 1010 Wien
So., 23.03.	10:00	Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst
So., 30.03.	10:00	Gottesdienst gemeinsam mit der Gemeinde St. Pölten
So., 13.04.	10:00	Familiengottesdienst am Palmsonntag mit Bischöfin Maria
Do., 17.04.	18:00	Hoher Donnerstag
Fr., 18.04.	18:00	Karfreitag-Andacht
Sa., 19.04.	19:00	Auferstehungsfeier
So., 20.04.	10:00	Ostersonntag
Mo., 21.04.	-	<i>kein Gottesdienst in Wien Innen</i>
Fr., 23.05.	ab 18:00	Lange Nacht der Kirchen, s. Seite 11
Do., 29.05.	10:00	Christi Himmelfahrt
So., 08.06.	10:00	Pfingsten
So., 15.06.	10:00	Familiengottesdienst mit Erstabendmahl, s. Seite 10

# Besondere Gottesdienste, besondere Veranstaltungen

## ... in Baden

Mi., 05.03.	18:30	Aschermittwoch – Andacht
Sa., 08.03.	18:00	1. Fastensonntag (Invocabit)
Sa., 15.03.	18:00	2. Fastensonntag (Reminiscere)
Sa., 22.03.	18:00	3. Fastensonntag (Oculi)
Sa., 29.03.	18:00	4. Fastensonntag (Laetare)
Sa., 05.04.	18:00	5. Fastensonntag (Judica)
Sa., 12.04.	18:00	Palmsonntag
Do., 17.04.	18:30	Gründonnerstag (mit Fußwaschung)
Fr., 18.04.	15:00 18:00	Karfreitag
Sa., 19.04.	18:00	Karsamstag - Feier der Osternacht
So., 20.04.	18:00	Hochfest der Auferstehung des Herrn - Ostern
Sa., 10.05.	18:00	Gottesdienst
Sa., 24.05.	18:00	Gottesdienst
Do., 29.05.	18:00	Christi Himmelfahrt
Sa., 07.06.	18:00	Pfingsten
Sa., 21.06.	18:00	Gottesdienst

## LGBTQ+ - Treffen in Baden

Gemütliches Zusammensein jeweils ab 18:30 Uhr

06.03.

03.04.

01.05.

05.06.



## Seniorenachmittage in Baden

Gemütliches Zusammensein jeweils ab 15:00 Uhr

08.03.      12.04.      10.05.      14.06



## Kindernachmittage in Baden

Gemütliches Zusammensein 14:00-16:00 Uhr

22.03.      26.04.      24.05.      28.06.

### Kindernachmittag



## Jugendtreff in Baden

Gemütliches Zusammensein jeweils ab 18:30 Uhr

07.03.      11.04.      09.05.      13.06.



## Einladung zur Erstabendmahlsvorbereitung

### Liebe Kinder, liebe Eltern!

Wir laden euch herzlich zur Vorbereitung auf die Erstabendmahlsfeier ein! Die Feier der Erstabendmahl wird am **15. Juni 2025** in der **St. Salvator-Kapelle** stattfinden.

In einer gemeinsamen Vorbereitung wollen wir entdecken, was die Eucharistie bedeutet und warum wir sie feiern. Die Vorbereitung wird gemeinsam mit Vikarin Dorothee Hahn und Jutta Schmitzberger stattfinden.

Die genauen Zeiten für die Vorbereitung werden nach Ablauf der Anmeldefrist mit den Teilnehmenden festgelegt.

### Anmeldung:

Bitte meldet euch bis **9. März 2025** unter **[jutta.schmitzberger@alkatholiken.at](mailto:jutta.schmitzberger@alkatholiken.at)** an.

Wir freuen uns darauf, euch kennenzulernen und gemeinsam diesen besonderen Schritt im Glauben zu gehen!

**Buffet mit Gulasch, Getränken und Co.**

**18:00 - 21:00**

Organisiert vom OSMTH-Templerordens und der Kirchengemeinde

**Kirchenführung**

**18:00 - 18:30**

**Orgelkonzert „Wienerisch Klassisch“**

**18:30 - 19:00**

Helena Barcot spielt Wiener Klassik an unserer einzigartigen Barockorgel.

**Glöckner\*innendiplom**

**19:05 - 19:15**

Läute unsere Glocken und erwirb das Glöckner\*innendiplom.

Treffpunkt vor der Kirche im Hof.

**Orgelführung für Kinder**

**19:15 - 19:30**

**Jugend musiziert**

**19:30 - 20:30**

Konzert mit Flöte, Harfe, Geige und Klavier

**Konzert Prof. Josef Stolz (Cappella Splendor Solis)**

**21:30 - 22:00**

Unter der musikalischen Leitung von Prof. Josef Stolz erklingt geistliche Musik aus der Zeit um 1600.

**Gemeinsames Abendgebet**

**22:00 - 22:15**

# OSMTH-Templerorden

Beim „Suppentopf“ sind sie mittlerweile unersetzlich, in der „Langen Nacht der Kirchen“ helfen sie fleißig mit und bei der Weihe von Walter Fürsatz zum Diakon sind sie zum ersten Mal „offiziell“ in Erscheinung getreten: die Damen und Ritter des Tempelritterordens „ORDO SUP-REMUS MILITARIS TEMPLI HIEROSOLYMITANI“ (OSMTH).

Der Orden wurde 1804 als Neu- oder Wiedererrichtung des Templerordens gegründet. Heute ist der OSMTH eine internationale, christlich-ökumenische Organisation mit Mitgliedern aus über 40 Nationen und offen für Mitglieder aller christlichen Religionen. Der OSMTH konzentriert sich auf die Menschenrechte, politische und religiöse Freiheit sowie humanitäre Hilfe.

Der OSMTH nimmt für sich in Anspruch, der spirituelle Nachfolger der Tempelritter zu sein – behauptet aber nicht, rechtlich oder historisch direkte Verbindungen zur Bruderschaft zu haben, die im Jahre 1307 gewaltsam beendet wurde. Der OSMTH ist ein weltweites Netzwerk und fördert die ritterlichen Ideale wie Ehre, Anstand, Aufrichtigkeit, Toleranz, Nächstenliebe und die Unterstützung für Chris-

ten in aller Welt. Der Orden wird von der UNO als NGO (Non Governmental Organisation) anerkannt.

Mitglied können Frauen und Männer mit hohen sittlichen und moralischen Werten sein, die einer christlichen Kirche angehören. Damit wird sichergestellt, dass die ritterlichen Ideale, die sich in der Vergangenheit herausgebildet haben, weitergelebt werden und als Basis zur Schaffung einer sicheren und lebenswerten Zukunft dienen können.

Der Wahlspruch des Ordens lautet: NON NOBIS, DOMINE, NON NOBIS, SED NOMINI TUO DA GLORIAM (Nicht uns, Herr, nicht uns, sondern Deinem Namen sei Ehre)

[www.templerorden.at](http://www.templerorden.at)



# Rückblick: Es gab viel zu feiern!

30 Jahre Bischof Bernhard Heitz, 30 Jahre Helena Barcot an der Orgel;  
Michaela Summers Abschied als Gemeindesekretärin,  
ein Jahr Diakonin Marianne Mrazek





*Volle Körbe, volle Kirche, volles Gemeindeheim,  
am Anfang ein volles Buffet - und am Ende volle Zufriedenheit*



*Danke an alle,  
die mitgefeiert  
haben!*

*Danke an alle,  
die mitgeholfen  
haben!*



---

# Seelsorge in St. Salvator und Baden

## Altkatholisches Pfarramt St. Salvator

Wipplingerstr. 6, 1010 Wien  
st.salvator@altkatholiken.at  
stsalvator.altkatholisch.info

## Geistliche

### Vikarin Dorothee Hahn

dorothee.hahn@altkatholiken.at  
+43 660 3104217

### Vikar Markus P. Stany

markus@altkatholisch.info  
Tel.: 0664/113 50 51

*Fotos & Graphiken:*

*Seite 1, 13, 14: Wilhelm Mrazek; Seite 3, 4, 6, 10, 16: pixabay; Seite 5, 13: Helena Barcot; Seite 6: Jutta Schmitzberger; Seite 9, 10: adobeStock; Seite 12: Andrea Psenner; Seite 13: Barbara Lechner; Seite 13: Brigitte Loidolt; Seite 13, 14: Karin Pindt*

## Impressum / Medieninhaber

Wipplingerstr. 6, 1010 Wien  
st.salvator@altkatholiken.at  
www.altkatholiken.at

## Für den Inhalt verantwortlich:

Vorstand

## Redaktion und Layout:

Sylvia Pilar, Karin Pindt

## Druck und Versand:

DIE DIGITAL-DRUCKER  
Rathausplatz 8/2,  
3400 Klosterneuburg

## Wir sind für Sie da!

### Kanzleistunden

Dienstag 10-14:00 Uhr  
Donnerstag 14-17:00 Uhr  
baerbl.lechner@altkatholiken.at  
Tel.: 0664/885 12 791  
jutta.schmitzberger@altkatholiken.at  
Tel.: 0660/570 57 33

## Diakon und Diakonin

Walter Fürsatz  
Marianne Mrazek

## Lektorinnen

Jutta Schmitzberger  
Michaela Summer

## Vorstandsvorsitzende

### Ing. Brigitte Loidolt

vorsitz.stsalvator@altkatholisch.info  
Tel.: 0676/ 908 76 88

## Bankverbindung

IBAN: AT53 3200 0000 1101 1830  
bei der Raiffeisen Landes-  
bank NÖ-Wien

Adresse:

**P.b.b.**

Erscheinungsort Wien  
Verlagspostamt  
3400 Klosterneuburg

Zulassungsnummer:  
**GZ 02Z030878 M**

**Versand:**

Altkatholische Kirchengemeinde  
Sankt Salvator  
Wipplingerstr. 6  
1010 Wien

---

## Das Beste zum Schluss

Liebe spüre ich, ...  
wenn dir bewusst wird,  
dass alles Schöne was du erleben durftest  
für dich von Gott so vorgesehen war

*von und in Memoriam an Hofrat Dr. Karin Hofbauer*



*Das Team der Kirchengemeinde Wien-Innen/St. Salvator  
wünscht Ihnen eine besinnliche Fastenzeit und frohe Ostern!*